

Michigan Rummy

3-8 Spieler

52 Karten

Schwierigkeit: Mittel

Dauer: Lang

Die meisten Chips über drei Phasen ansammeln: Poker, Stops und Rommé.

AUFBAU

- Ein Standard-52-Karten-Deck verwenden.
- Das Brett/Layout mit beschrifteten Chip-Bereichen aufbauen.
- Spieler legen vor jeder Runde Chips auf die vorgesehenen Bereiche.

WERTUNG

- Poker-Phase: Beste Hand gewinnt den Poker-Pott und Bonus-Pötter.
- Stops-Phase: Zielkarten spielen gewinnt diese Chip-Pools; Erster raus erhält einen Bonus.
- Rommé-Phase: Wer als Erster rausgeht, gewinnt den Rommé-Pott; andere zählen Strafpunkte.

Tipp: Die Hand für alle drei Phasen bewerten, bevor man sich auf eine Strategie festlegt.

AM ZUG

- Phase 1: Eine Pokerhand mit Standard-Setzen und Showdown spielen.
- Phase 2: Aufsteigende Farbfolgen (Newmarket-Stil) spielen, um Boodle-Chips zu beanspruchen.
- Phase 3: Ziehen und Ablegen, um Rommé-Sätze und -Folgen zu bilden; wer als Erster alle Karten auslegt, gewinnt.

Michigan Rummy ist ein Drei-Phasen-Spiel, das Elemente von Poker, Stops und Rommé kombiniert und auf einem speziellen Brett oder Layout gespielt wird. Spieler treten durch Pokerhände, sequenzielles Kartenspiel und Rommé-Auslegung über drei verschiedene Phasen pro Runde gegeneinander an.

Ziel

Chips in drei Phasen gewinnen: einer Poker-Phase, einer Newmarket-Stops-Phase und einer Rommé-Phase. Der Spieler mit den meisten Chips gewinnt.

Vorbereitung

1. **Spieler:** 3 bis 8 Spieler.
2. **Deck:** Standard-52-Karten-Deck.
3. **Brett/Layout:** Eine Spielfläche mit beschrifteten Bereichen für Chip-Platzierung (Poker-Boni, Boodle-Karten und Rommé-Pott).
4. **Ante:** Spieler legen vor jeder Runde Chips auf die vorgesehenen Bereiche des Bretts.

Phase 1: Poker

- **Austeilen:** Jeder Spieler erhält eine Pokerhand mit 5 Karten.
- **Setzen:** Eine Standard-Poker-Setzrunde findet statt.
- **Showdown:** Die beste Pokerhand gewinnt den Poker-Pott und alle zutreffenden Bonus-Pötter (z.B. für Paare, Strassen).

Phase 2: Stops (Michigan)

- **Spiel:** Mit denselben Karten spielen die Spieler aufsteigende Folgen nach Farbe im Newmarket-Stil.
- **Boodle-Karten:** Das Spielen bestimmter Zielkarten (Herz-Ass, Pik-König usw.) gewinnt diese Chip-Pools.
- **Erster raus:** Der erste Spieler, der seine Hand leert, gewinnt einen Bonus.

Phase 3: Rommé

- **Spiel:** Mit allen ausgeteilten Karten ziehen und ablegen die Spieler, um Sätze und Folgen zu bilden.
- **Rausgehen:** Der erste Spieler, der alle Karten auslegt, gewinnt den Rommé-Pott.
- **Strafen:** Verbleibende Spieler zählen die Werte nicht ausgelegter Karten als Strafpunkte.

Tipps und Strategien

- Die Strategie über alle drei Phasen ausbalancieren. Eine Hand, die im Poker stark ist, kann bei Stops schwach sein.
- Chip-Management über die Phasen hinweg ist genauso wichtig wie das Kartenspiel.
- Die Drei-Phasen-Struktur bedeutet, dass jede Karte mehrere mögliche Verwendungen hat.

Tipps & Strategie

Die Hand für alle drei Phasen bewerten, bevor man sich auf eine Strategie festlegt. Manchmal ist eine mässige Pokerhand hervorragend für die Stops-Phase.

Die Chip-Verteilung in der Ante-Phase ist selbst eine strategische Entscheidung. Mehr Chips auf Pötter zu setzen, die man gewinnen kann, ist eine subtile Fähigkeit.